

Neubau Albulatunnel: Infoblatt Oktober 2020

Allegra, sehr geehrte Damen und Herren

Die Realisierung des 5'860 Meter langen Albulatunnels zwischen Preda und Spinas ist bereits in der siebten Bausaison angelangt. Der Baubetrieb im Tunnel und in den beiden Bahnhöfen Preda und Spinas können unter Einhaltung der notwendigen Hygienemassnahmen infolge «COVID-19» ausgeführt werden.

Im Tunnel wird kontinuierlich am Innenausbau von Preda in Richtung Spinas gearbeitet. Mittlerweile ist der Tunnelrohbau auf einer Länge von 1.3 Kilometer fertiggestellt. Während der Baubetrieb konzentriert ab dem Installationsgelände in Preda gesteuert wird, werden in Spinas bereits in diesem Herbst wesentliche Installationen zurückgebaut: Betonlage, Förderbahnanlage. Ebenfalls konnte die neue Wegunterführung Spinas als Teil des UNESCO Gesamtensembles realisiert werden.



Detailpflege bei der neuen Wegunterführung zum «Märliweg»; September 2020

Tunnelbau 2020

Der Tunnelrohbau Phase «Verkleidung/Innenausbau» erfolgt in mehreren Schritten ab Preda: Abdichtung, Sohlgewölbe, Innenverkleidung, Bankette. Die Bauausführung erfolgt im Zweischichtbetrieb an sechs Tagen pro Woche.

Materialbewirtschaftung

Der Abtransport der Rohstoffe wurde per Ende Juni 2020 abgeschlossen. Das verbleibende Ausbruchmaterial wird nun zur Deckung des Eigenbedarfs verwendet. Die Herstellung von Gesteinskörnungen für Beton und Gleisschotter erfolgt nach Bedarf in Preda.

Die ersten Flächen auf der Deponie in Las Piazzettas wurden den Bewirtschaftern zur weiteren Nutzung zurückgegeben.

Bahnhof Preda

Der Umbau des Bahnhofs läuft gemäss Bauprogramm. Teile der neuen Personenunterführung und des zukünftigen Mittelperrons sind erstellt worden. Der Baubetrieb erstreckt sich über drei Jahre bis 2022. Die Sanierung des Bahnhofsgebäudes wird in diesem Jahr abgeschlossen.

Bahnhof Spinas

Der Bau der neuen Wegunterführung zum «Märliweg» erfolgt nach Bauprogramm und kann in diesem Jahr abgeschlossen werden. Der Rückbau der provisorischen Unterführung erfolgt erst nach dem Abschluss der Bauarbeiten und der Räumung der Installationen.

Kontakt

Örtliche Bauleitung: 081 255 19 19

Die RhB freut sich, den Albulatunnel nachhaltig zu modernisieren. Wir sind bestrebt, die Arbeiten bei möglichst minimaler Störung der Anwohner zu realisieren. Für Ihr Verständnis im Voraus besten Dank!

Rhätische Bahn

Infrastruktur, Projektleitung Albulatunnel II

Ausbau Bahnhof Bever: Infoblatt Oktober 2020

Allegra, sehr geehrte Damen und Herren

Seit Anfang April 2020 laufen die Arbeiten für den Bahnhofumbau in Bever. Bis zur Inbetriebnahme der beiden Unterführungen und des Mittelperrons per Ende Oktober 2020 wird der Betrieb im Bahnhof Bever auf ein Gleis reduziert vollumfänglich gewährleistet. Die sonst übliche Zugskreuzung im Bahnhof wurde auf die Doppelspurstrecke in Richtung Samedan verlegt.

Im August wurde mit dem Stellen der Stützen für das zukünftige Perrondach begonnen. Als Perrondach findet das ehemalige, historisch wertvolle Perrondach von St. Moritz in Bever einen neuen Standort. Das in seine Einzelteile zerlegte Dach wurde renoviert und für den neuen Einsatz verstärkt. Der Aufbau erfolgte anschliessend bis Ende September auf dem neuen Mittelperron im Bahnhof Bever. Für die Stahlbau- und Bedachungsarbeiten war Nachtarbeit notwendig, da die Fahrleitung stromlos geschaltet werden musste. Auch das Vordach des Bahnhofgebäudes wurde renoviert und verstärkt. Die Perronzugänge auf dem Bahnhofplatz sind ebenfalls überdacht.

Die Gleisbauarbeiten am Bahnhof Bever wurden abgeschlossen und seit Mitte September sind die Fahrleitungsarbeiten im Gang.



Montage Perrondach am Bahnhof Bever im August 2020

Am 26. Oktober 2020 werden die beiden Personenunterführungen in Betrieb genommen und die Fahrgäste können die Vorzüge des komplett erneuerten und behindertengerechten Bahnhofs nutzen. Vorerst verkehren noch alle Züge am Mittelperron über das Gleis 2. Am 30. Oktober 2020 wird auch das Gleis 3 am Mittelperron in Betrieb genommen und die Doppelspur Bever – Samedan, inklusive dem Abschnitt im Bahnhof Bever, wird vollständig in Betrieb gehen. Damit wird ein wichtiger Beitrag an die Fahrplanstabilität und die zukünftige Verdichtung des Bahnverkehrs geleistet.

Im November 2020 wird der Bahnhof mit einem Abstellgleis (Gleis 1) erweitert und das alte Streckengleis in Richtung La Punt erneuert.

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 wird der Fahrplan der Albula- und Engadinerlinie angepasst. Mit der Doppelspur Bever – Samedan inklusive Bahnhof Bever sind Parallelfahrten der Züge der beiden Linien vorgesehen. Die aktuellen Wartezeiten der Züge im Bahnhof Samedan werden verkürzt und die Reisezeiten insgesamt reduziert.

Der Abschluss der Projekte «Doppelspur Bever – Samedan» und «Umbau Bahnhof Bever» wird im Jahr 2021 erfolgen. Insgesamt werden für den Ausbau der Bahnanlagen 50 Millionen Franken investiert.